



Prof. Dr. Jürgen Neyer

„Einführung in die Internationalen Beziehungen“

25.11.08: Konstruktivismus

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaften-Vertiefung // GS, Typ C
Dienstag, 11:15 - 12:45 Uhr

Konstruktivismus



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Erkenntnistheoretische Grundlagen

- Wissenschaft als U-Boot: Keine direkte Verbindung zwischen Welt und Beobachter
- Die ‚Realität‘ ist eine soziale Konstruktion, die sich erst im Prozess menschlicher Interaktion herausbildet
- Keine Möglichkeit der objektiv richtigen Erkenntnis

Konstruktivismus

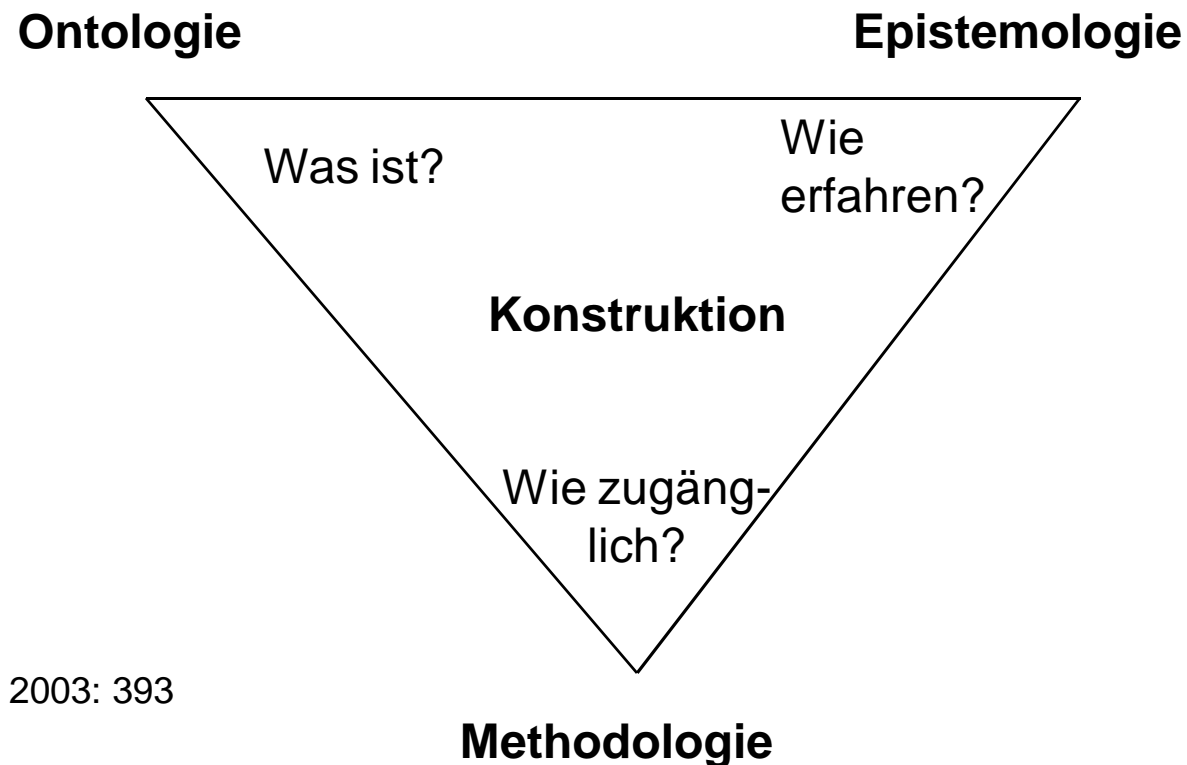


EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

In den IB: Überbegriff für Ansätze, die

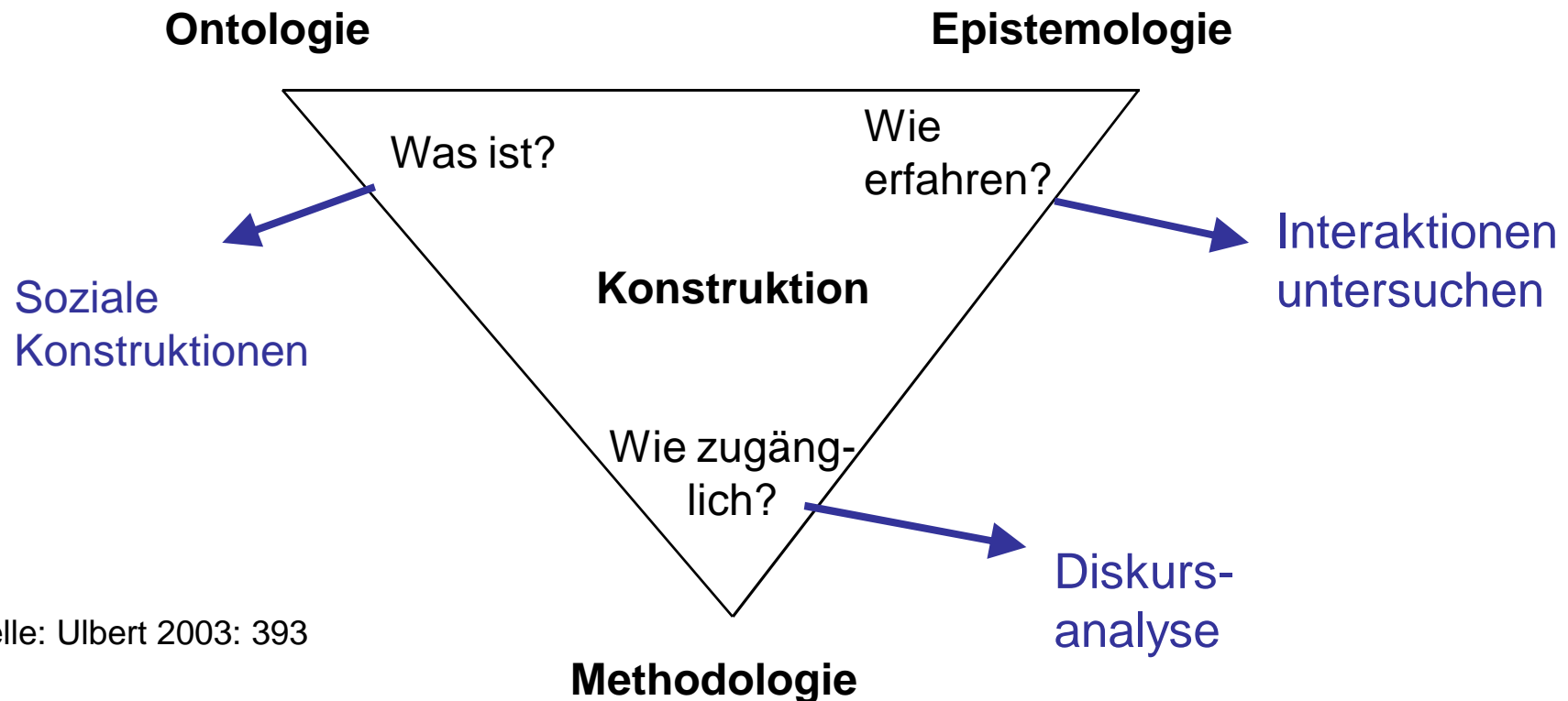
- „die intersubjektive Qualität der sozialen Welt und die gegenseitige Konstituierung von Akteur und Struktur betonen und dabei
- die Rolle von Ideen, konstitutiven Regeln und Normen sowie die endogene Herausbildung von Interessen und Identitäten in den Vordergrund stellen“ (Ulbert 2003: 294)
- Zentrales Thema: Genese von Präferenzen, Identitäten, Regeln (vs. Realismus/ Rationalismus/ Materialismus)

Das konstruktivistische Dreieck



Quelle: Ulbert 2003: 393

Das konstruktivistische Dreieck



Quelle: Ulbert 2003: 393

Konstruktivismus

Alexander Wendt: Social Theory of International Politics



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

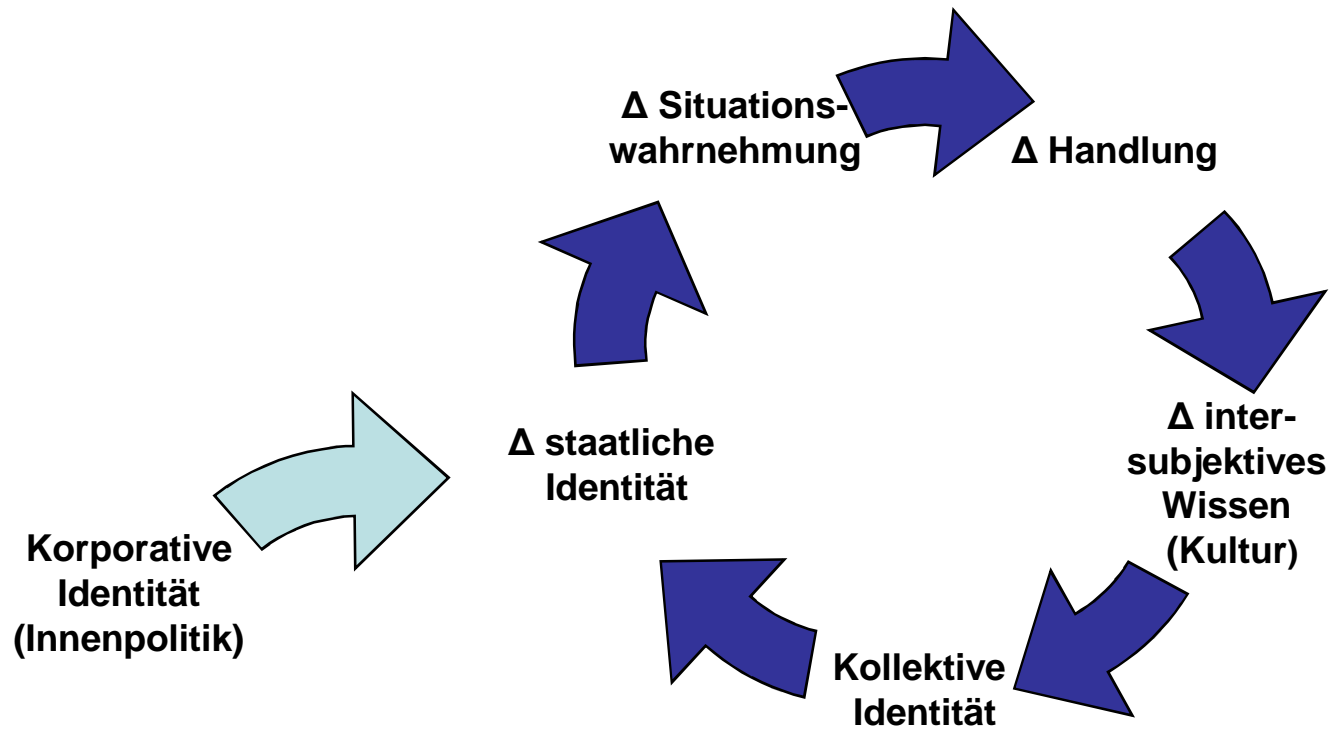
- „States are the principal units of analysis for international political theory;
- The key structures in the state system are intersubjective, rather than material; and
- State identities and interests are in important part constructed by these social structures, rather than given exogenously to the system by human nature or domestic politics“ (Wendt)
- Allerdings: corporate identity is „ontologically prior to the states system“ (ISC 51)

Konstruktivismus

Alexander Wendt: Social Theory of International Politics



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Konstruktivismus

Alexander Wendt: Social Theory of International Politics



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- „Anarchy is What States Make of it“.
- Struktur-Akteurs Beziehung (wechselseitige Konstitution): „the daily life of international politics is an on-going process of states taking identities in relation to Others, casting them into corresponding counter-identities, and playing out the results“ (Wendt 1999: 21).
- Möglichkeit unterschiedlicher globaler Ordnungsstrukturen („The effects of anarchy are contingent on the desires and beliefs states have and the policies they pursue. There simply is no ‘logic of anarchy’“ (Wendt 1999: 146).

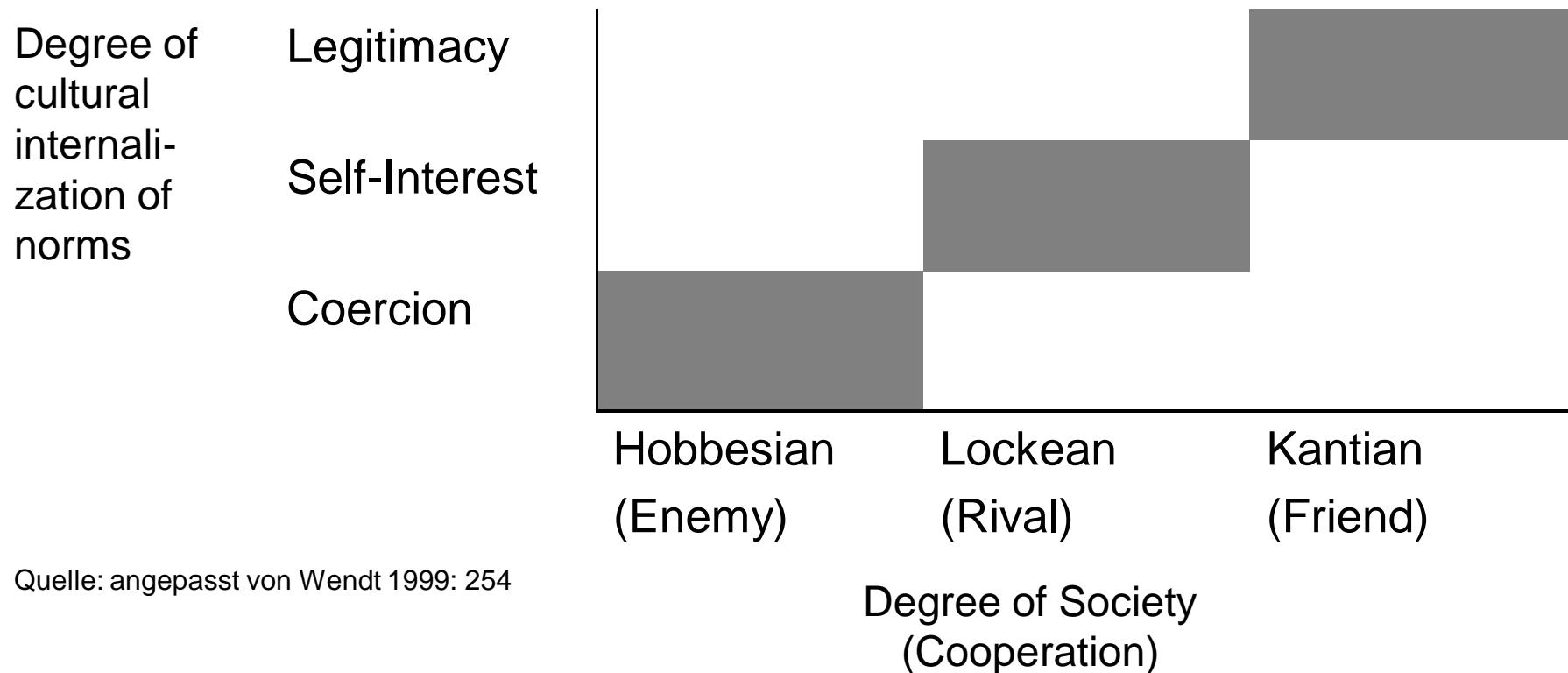
Konstruktivismus

Alexander Wendt: Social Theory of International Politics



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Kulturen der Anarchie



Quelle: angepasst von Wendt 1999: 254

Konstruktivismus

Alexander Wendt: Social Theory of International Politics



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Ursprüngliches Misstrauen hat sich historisch abgebaut (Δ Identität) durch Bewusstsein von:

- Interdependenz
- Gemeinsames Schicksal
- Ähnlichkeiten in den institutionellen Merkmalen
- Selbstbeschränkung (notwendige Bedingung)

Im Ergebnis: Entstehung einer kollektiven Identität (Δ Struktur), die wiederum auf individuelle Identität Einfluss hat

Konstruktivismus



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Anwendungsfelder:

- Ende des Ost-Welt-Konfliktes: Wahrnehmungen der Bedrohung durch den Anderen hat sich verändert, aus Feinden wurden Partner (und wieder zurück?)
- Europäische Integration: Aus Feinddenken wurde Freunddenken, aus Nationalstaaten wurden Mitgliedstaaten
- Deutsch-polnische Nachbarschaft: geprägt von historischen Ereignissen und Fehlwahrnehmungen
- ...

Konstruktivismus



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Kritik